



GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Mt 5, 1-12a

„In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben“.

So 30.01.11 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ *Gospelmesse* ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪

Mo 31.01.11: 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Di 1.02.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In bes. Meinung

Mi 2.02.11 – Darstellung des Herrn, Lichtmess

8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe - + *Blasiussegen* +

Do 3.02.11: 8.15 – Heilige Messe + *Blasiussegen* +

18.00 – Heilige Messe + *Blasiussegen* +

Fr 4.02.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In bes. Meinung

Sa 5.02.11 – 8.15 – Heilige Messe; **17.30 - *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 6.02.11 – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche: Kanzlei – Di u. Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 – 17.00

Erstkommunionvorbereitung – Di 15.00, Pfarrheim

WGT - Di 18.30, Pfarrheim

Schulmesse Rennweg – Mi und Fr 8.00

Videofilm „GROSSE SKANDINAVIEN – REISE“ – Mi 9.30, Pfarrheim

Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do, ganztags

Christbäume Abbau – Do 19.00

AUSGELEGT! Mt 5, 1 – 12a

Die Seligpreisungen sind einer der wesentlichen Inhalte des Evangeliums, gelten als die „Magna Charta“ des christlichen Glaubens. Doch sie sind viel mehr als ein „schönes Stück“ Weltliteratur. Ihre Wucht erklärt sich teilweise daraus, dass sie beim Lesen eine gewisse innere Unruhe erzeugen. Zumindest mir geht das so, wenn ich sie lese oder höre. Für die Seligpreisungen gilt im besonderen Maße das, was der Theologe Karl Rahner über die ganze Bergpredigt gesagt hat: „Die Bergpredigt verstehen kann nur ein Mensch, der den Mut hat, sich selbst radikal infrage zu stellen – sich selbst, nicht die anderen, nicht nur dies und das an sich selbst.“ Sich selbst infrage zu stellen, heißt zum Beispiel sich zu fragen: Bin ich denn mit den Seligpreisungen auch gemeint: Bin ich arm vor Gott, trauere ich, wende ich keine Gewalt an, hungere ich nach Gerechtigkeit, bin ich barmherzig, habe ich ein reines Herz, stifte ich Frieden, setze ich mich für Gerechtigkeit und Glauben auch dann ein, wenn es wehtut? Im Spiegel der Seligpreisungen erkenne ich meine Unzulänglichkeit. Was hindert mich, selig zu sein? Eine Frage, die mich wirklich infrage stellt. Eine Frage, die mich selbst und mein Leben ernst nimmt.



Die Stärke der Himmel-Reichen

Der
heute
den Wahrhaften
zum Narren macht,
wird
von der Wahrheit
morgen
ver-rückt. –
Denn in die Wahrhaften
ist Gott
ver-narrt.